

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

Juni 05

## Der Tag des Gerichts nähert sich

Dave Hunt

Israel ist das Hauptthema der Bibel. Das Wort „Israel“ kommt 2.565-mal in 2.293 Versen vor. In Israels einzigartiger Geschichte wurden bereits mehr als genug Prophezeiungen erfüllt, die beweisen, dass „der Gott Israels“ (203-mal) der wahre Gott ist. In Sacharja 12,2-3 erklärt Er:

Siehe, ich mache Jerusalem zum Tauschkelch für alle Völker ringsum, und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung Jerusalems. Und es soll geschehen an jenem Tag, dass ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewisslich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.

Das ist eine verblüffende Prophezeiung, nicht allein, dass Jerusalem, das damals in Trümmern lag, ein Laststein für die ganze Welt würde, sondern dass sich alle Nachbarn Israels gegen es verbünden würden. Sie haben einander in der Vergangenheit bekämpft. Doch heute, das erste Mal in der Geschichte, sind „alle Völker ringsum“ durch den Islam vereint, um Israel zu zerstören.

Seit mehr als 50 Jahren haben Israels Nachbarn Überraschungsangriffe gegen es gestartet und Israel hat sich militärisch als zu stark erwiesen, obwohl jene zahlenmäßig mehr als 40-mal überlegen waren. Gott sagte, „An jenem Tag will ich die Fürsten Judas wie einen glühenden Ofen zwischen Holzstößen machen... und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren...“ (Sach 12,6). Jedes Mal tüchtig geschlagen, täuschen ihre moslemischen Nachbarn nun vor, Frieden zu begehren und hoffen, Israel damit zu täuschen und letztendlich zu zerstören

– eine Strategie, die Mohammed entwickelte.

Die wahre Schlacht findet nicht zwischen Arabern und Juden statt, sondern zwischen Allah und Jahwe. Das Ergebnis steht außer Frage, aber es wird für beide Seiten teuer zu stehen kommen; Israel wird für seine Rebellion schwer bestraft werden und ihre Feinde zerstört sein.

Genau wie vorhergesagt ist Jerusalem ein Laststein für alle Völker der Welt. Mehr als 60.000 einzelne Abstimmungen gegen Israel sind in der UN durchgeführt worden. Diese winzige Nation mit einem Tausendstel der Weltbevölkerung hat ein Drittel der Zeit der Vereinten Nationen beansprucht – in der Tat eine Belastung!

Skeptiker beschuldigen Christen, dass sie aktuelle Ereignisse für die Bibel passend machen und behaupten, dass bis zur Gründung Israels 1948 niemand solche Prophezeiungen anerkannte. Im Gegenteil, seit Jahrhunderten haben die meisten evangelikalen Christen die Rückkehr der Juden in ihr eigenes Land aus der Bibel gepredigt. Sogar John Owen, ein führender Calvinist, schrieb im 17. Jahrhundert: „die Juden werden in ihr Heimatland zurückgeführt werden.“<sup>1</sup> Auch der Dichter John Milton, sowie John Bunyan, Roger Williams, Oliver Cromwell und viele andere vertraten diese Ansicht.

Martin Luther schrieb: „Wenn die Juden Abrahams Nachkommen sind... [sollten sie] zurückkehren in ihr eigenes Land [in] einem eigenen Staat. Aber... [sie] sind verstreut und verach-

tet.“<sup>2</sup> Deshalb schrieb er die Juden als Gottes auserwähltes Volk ab und verfolgte sie. Aber heute *sind* die Juden nach 2.500 Jahren weltweiter Zerstreuung zurück in ihrem eigenen Land und sie sprechen Hebräisch gerade so, wie es König David vor 3.000 Jahren tat. Kein anderes Volk kehrte je zurück, um seine eigene Nation und Sprache wiederherzustellen, nachdem es eine so lange Zeit aus seinem Land vertrieben war.

Einige Prophetien, die sich nur auf unsere Tage anwenden lassen, sind erschreckend, da sie Gottes Gericht vorhersagen. Die Sprache ist sehr anschaulich:

Wenn ich mein blitzendes Schwert geschärft habe und meine Hand zum Gericht greift, so will ich Rache nehmen an meinen Feinden... mein Schwert soll Fleisch fressen... (5Mo 32,41). Denn siehe, der HERR wird im Feuer kommen... um seinen Zorn in Glut zu verwandeln... mit seinem Schwert... (Jes 66,15.16). Und an jenem Tag werden die vom HERRN Erschlagenen daliegen von einem Ende der Erde bis zum anderen; sie werden nicht beklagt, nicht gesammelt und nicht begraben werden... (Jer 25,33)

Oft wird die Frage gestellt, wo die Vereinigten Staaten (oder Kanada, Australien und andere) in der biblischen Prophetie vorkommen. Natürlich! Die Schrift erklärt, dass *jede Nation* der Welt sich versammeln wird, um in den letzten Tagen in Israel einzumarschieren und bei der Schlacht von Harmageddon zerstört zu werden: „Da werde ich alle Heidenvölker [*alle* schließt

<sup>1</sup> Zitiert in der *Bridges for Peace* Webseite, 21. Mai, 2004.

<sup>2</sup> J. Randall Price, Vortrag gehalten an der Pre-Trib Studiengruppen Konferenz, 6. Dezember 2004.

gewiss auch die USA ein] bei Jerusalem zum Krieg versammeln; und die Stadt wird erobert.... Aber der HERR wird ausziehen und gegen jene Heidenvölker kämpfen... (Sach 12,9; 14,2-4)

Aber würden denn die Vereinigten Staaten nicht verschont werden, weil sie Israels Freund sind? In der Tat war das amerikanische Außenministerium oft gegen Israel. So war es während des Jom Kippur Kriegs. In einem Überraschungsangriff (Oktober 1973) überwältigten 80.000 Ägypter 500 israelische Verteidiger am Suez und 1.400 syrische Panzer kamen den Golan herunter, wo nur ein einziger israelischer Panzer bereitstand, um sich ihnen entgegenzustellen. Israel wurde überrascht. Der größte Teil ihrer Streitkräfte war in den Ferien. Der anfängliche Erfolg der Angreifer begeisterte die arabische Welt so sehr, dass neun andere arabische Staaten heranstürmten, um an der Schlacht teilzunehmen.

Der Historiker David A. Rausch schreibt: „der jordanische König Hussein sandte zwei seiner besten Panzerbrigaden nach Syrien. Saudi Arabien und Kuwait unterzeichneten große finanzielle Zusagen, während sie Tausende Truppen zum Kampf gegen die Israelis entsandten. Kuwait verlieh seine Lightning Jets britischer Herkunft an Ägypten.

Lybiens Muammar Ghaddafi überlies Ägypten 40 französische Mirage III Jäger und 100 Tanks. Irakische MIG Kampfflugzeuge wie auch Panzer und Infanteriedivisionen kämpften auf den Golanhöhen, während eine Staffel irakischer Hunter Jets von Ägypten verwendet wurde. Araber sagten die Vertilgung des jüdischen Staates und die ‚Befreiung‘ Palästinas voraus....“<sup>3</sup>

Die Sowjetunion blockierte jeden UN Versuch, einen Waffenstillstand zu erzielen und versorgte die arabischen Streitkräfte mit Kriegsausrüstung und Versorgung per See und Luft. So nah war Israel nie an einer Niederlage. A-

ber als der Krieg zu Ende war, waren israelische Panzerverbände am Stadtrand von Damaskus und Kairo und hätten diese Städte einnehmen können, wären sie nicht umgekehrt. Leider starben 3.000 Israelis – was im Vergleich für die USA einen Verlust von 150.000 Menschen bedeutet hätte. Wenn Gott nicht eine Reihe von Wundern gewirkt hätte, würde Israel nicht überlebt haben.

Wo war ihr Freund, die Vereinigten Staaten? Dutzende Warnungen waren von der Nationalen Sicherheitsbehörde (NSA) Amerikas an Nixons Weißes Haus gesandt worden, dass ein arabisches Pearl Harbor unmittelbar gegen Israel bevorstand. Nixon saß darauf. Kissinger verbarg sich im Waldorf Astoria Hotel in New York am Tag des Angriffs und wartete weitere drei Tage, bevor er den UN Sicherheitsrat einberief. Das Weiße Haus weigerte sich, verzweifelt benötigtes militärisches Material an Israel zu liefern und sagte, dass es darauf achten musste, die Araber nicht zu verärgern und eine Ölkrise heraufzubeschwören.

Sechs Jahre zuvor kam am 8. Juni, dem vierten Morgen des „Sechs Tage Kriegs“ die USS Liberty, ein elektronisches Abhörschiff vor der Sinaiküste an und begann damit, alle Militärkommunikation der Israelis aufzufangen und all das dann dem britischen Geheimdienst mit seinen gigantischen Computerinstallationen auf Zypern weiterzuleiten. Von dort wurden vollständige Landkarten von jeder israelischen Bewegung im Voraus den arabischen Streitkräften weitergeleitet. Mit dieser Hilfe wären die Araber vielleicht in der Lage gewesen, ihre überwältigende zahlenmäßige Überlegenheit ins Spiel zu bringen, um das Kriegsgeschick zu wenden. Israel hatte keine Wahl, außer die Liberty zu versenken. Natürlich heulten die Medien auf über diesen „kaltblütigen Angriff.“ Keiner glaubte Israels offizieller Entschuldigung, dass die Liberty irrtümlich für ein feindliches ägyptisches Schiff gehalten wurde – und weder die USA noch Israel sagten öffentlich die Wahrheit.

Ja, auch die Vereinigten Staaten werden Israel angreifen und bei Harmageddon bestraft werden. Gott erklärt schlicht, dass Er *alle* Nationen gegen Israel bringen wird, um es zu zerstören.

Zur letzten Zeit wird es geschehen, dass ich dich gegen mein Land heraufkommen lasse... Es soll aber zu jener Zeit geschehen... dass mir das Zornesfeuer in mein Angesicht steigen wird... zu jener Zeit wird es ein großes Erdbeben geben im Land Israel. Die Fische im Meer werden vor mir erbeben, die Vögel des Himmels, die Tiere des Feldes, auch alles Gewirm, das auf dem Erdboden kriecht, und alle Menschen, die auf Erden sind... und sie [alle Völker] sollen erkennen, dass ich der HERR bin! (Hes 38,16-23)

Das ist schreckliche Sprache! Was verursacht dieses „große Erbeben“ des ganzen Planeten und jeder darauf lebenden Kreatur? Gott persönlich kommt auf die Erde, wie er auf den Berg Sinai kam, als er Das Gesetz gab – und er wird Rache nehmen an den Feinden Israels!

Es gibt zwei spezifische Gründe für Gottes Gericht: „da werde ich alle Heidenvölker versammeln und sie ins Tal Josaphat hinabführen [zwischen Jerusalem und dem Ölberg, wo Gott wunderbarerweise eindringende Nationen zerstörte, ohne dass Israel den Finger krumm machte 2 Chr 21,10-25]; und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, weil sie es [1] unter die Heidenvölker zerstreut und [2] mein Land verteilt haben; (Joel 4,2)

Natürlich haben sich alle Nationen an der Verfolgung und Zerstreuung der Juden von Land zu Land 2.500 Jahre lang beteiligt. Der zweite Grund für Gottes Gericht, das auf alle Nationen fällt, ist etwas, das erst in unserer Generation geschah: weil sie „mein Land verteilt haben.“

Israel wurde vielfach durch Eroberer überrannt – aber nie teilte ein Eroberer das Land. Der Sieger teilt seine Beute nicht mit anderen. Seit dem Ersten Weltkrieg jedoch, haben sich alle Nati-

<sup>3</sup> David A. Rausch, The Middle East Maze: Israel and Her Neighbors (Chicago: Moody Press, 1991), 57.

onen daran beteiligt, das Land Israel zu teilen.

Die Balfour Erklärung von 1917, die Pariser Friedenskonferenz 1919 und die Erklärung der Prinzipien seitens des Völkerbundes erkannten alle an, dass das Land, das als „Palästina“ bekannt geworden war (seit die Römer Israel im Jahre 135 umbenannt hatten), den Juden gehörte. Es wurde dafür reserviert, das nationale Heimatland der jüdischen Leute zu werden, „durch internationale Garantien und formal... anerkannt, was auf seiner aus alter Zeit herrührender, geschichtlicher Bindung fußte.“ Natürlich verbindet die Geschichte Israel mit ganz „Palästina.“

Großbritannien erhielt das Mandat, dafür zuzusorgen, dass die Juden dort sicher siedeln konnten. Die Entdeckung großer Ölvorkommen unter arabischem Land veranlasste Großbritannien, jüdische Immigranten fernzuhalten, und Zehntausende Araber hineinzulassen. Gerade als Millionen von Juden zweifelt einen Zufluchtsort suchten, zu dem sie vor Nazideutschland fliehen konnten, begrenzte das britische White Paper von 1939 die Zahl der jüdischen Immigranten auf 10.000 pro Jahr für maximal fünf Jahre, plus weiterer 25.000 „Flüchtlingen“ in dieser Zeitperiode – dann würde das Tor nach Palästina für Juden vollkommen versperrt werden. Da die Nazis 11 Millionen Juden in Europa zur Vernichtung bestimmt hatten, verspottete die Quote von 25.000 Gott und das Gewissen.

Ein Jahr davor hatte Präsident Roosevelt Delegierte aus 32 Ländern in Evian, Frankreich versammelt, um die sich verschlechternde Notlage der Juden zu diskutieren. Roosevelt stellte klar, dass die Vereinigten Staaten nichts unternehmen würden. Großbritannien sagte, in Palästina gäbe es keinen Platz und darüber könne man nicht diskutieren. Sie bekannten ihre große Sympathie für die europäischen Juden, von deren bevorstehender Vernichtung jeder wusste. Sie brachten vielfältige Ausreden vor, warum sie nicht einschreiten könnten.

Hitler erklärte schlau, „Wir sind... bereit, all diese Kriminellen diesen Ländern zu überlassen... sogar auf Luxus-

schiffen.“ Als die Konferenz mit der vollständigen Preisgabe der Juden endete, verspottete Hitler die Teilnehmer: „Es wurde jüngst als vollständig unverstänlich angesehen, warum Deutschland... die Juden nicht in ihrer Bevölkerung erhalten wolle... [doch diese] Länder scheinen überhaupt nicht darauf bedacht sein, [sie aufzunehmen], jetzt da sich die Gelegenheit bietet.“ Die ganze Welt war an Hitlers Judenvernichtung beteiligt!

1944 bot Hitler den Alliierten an, 500.000 ungarische Juden zum Preis von \$2 pro Person zu verkaufen – und keiner wollte sie aufnehmen! England sagte, es gäbe „keinen Platz“ für sie in Palästina! 1943 hatten Großbritannien und Amerika vereinbart, nichts über den Holocaust zu sagen oder etwas dagegen zu tun, weil sie Angst hatten, dass Hitler die Juden bei seinen Kritikern abladen würde. Die Alliierten verweigerten beständig die wiederholte, dringende Bitte von jüdischen Organisationen, die Eisenbahnlinien zu bombardieren, die zu den Vernichtungslagern führten. Gott wird alle Nationen richten!

Nach dem Krieg versuchte ein Rinnsal von ausgemergelten Überlebenden von Hitlers Todesmaschinen „Palästina“ in halb sinkenden Schiffen zu erreichen. Einige derer, die bis auf Sichtweite des Landes gekommen waren, das Gott ihnen als ein ewiges Erbteil (1 Chr 16,15-18) gegeben hatte, wurden von der britischen Navy fortgetrieben und in Internierungslager auf Zypern gebracht. Viele derer, die es irgendwie schafften, Zuflucht dort zu finden, was zum neuen jüdischen Staat Israel werden würde, wurden in Razzien aufgegriffen und zu diesen Lagern geschafft. Großbritannien schuf Jordanien aus dem größten Teil des Gelobten Landes. Der Untergang des Britischen Imperiums, auf dem „die Sonne nie unterging“, fand ab der Zeit statt, wo Großbritannien die Juden verriet – eine weitere Erfüllung der Prophezeiung, „Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen...“ (1Mo 12,3).

Als die UN schließlich die Teilung Palästinas am 29. November 1947 beschloss (UN Res. 181), erhielt Gottes „ausgewähltes Volk“ ungefähr 13 Prozent des Landes, das einst ihnen gehörte! Somit wurde Joels Prophezeiung erfüllt, dass alle Nationen sich verbünden würden, Israel zu teilen. Der einzige Teil jener Prophetie, der noch der Erfüllung harret, ist das Gericht über die Nationen, weil sie Gottes Land „geteilt“ hatten: „Ihr sollt das Land nicht für immer verkaufen; denn das Land gehört mir“ (3Mo 25,23).

Gottes Zorn erhitzt sich immer mehr gegen die Nationen dieser Welt, weil sie Israel dessen berauben, was Er ihnen gab. Doch in beständiger Missachtung Gottes, beinhaltete jeder Friedensvorschlag, den der Westen Israel aufgezwungen hat, weitere Teilung von Gottes Land. Präsident Bush, ein bekennender Christ, entwarf die so genannte „Road Map zum Frieden“, die zur weiteren Teilung des Landes Israels aufruft. Er müsste zittern und Buße tun, wie auch Präsident Putin, die EU und die UN, die Bushs Partner in diesem „Quartett“ sind, das diesen Plan fördert.

Seinerseits war Israel willens, für das Versprechen von „Frieden“ seitens der PLO mehr und mehr Land wegzugeben, trotz der Tatsache, dass ihre Charta zur Zerstörung Israels aufruft und dass die palästinensische Landkarte sowie die der ganzen arabischen Welt nicht einmal Israels Existenz anerkennen würde. Die Tatsache, dass Israel zu dieser Vorgehensweise durch den Westen gezwungen wurde, ist keine Entschuldigung. Dafür wird Israel schwer bestraft werden in der so genannten „Zeit der Drangsal... für Jakob“ (Jer 30,7). Ja Gott wird Israel erretten, aber erst nachdem Zweidrittel aller Juden auf Erden getötet sind (Sach 13,8.9).

Es gibt keinen besseren Ort und Weg, die Nationen zu zerstören, die Israel missbraucht haben, als wenn sie, im Geist Satans kommen, um ein für alle Mal das zu vollbringen, was Hitler die „Endlösung des jüdischen Problems“ genannt hatte. Gläubige müssen sich treffen, um einander zu ermutigen und aus der Schrift zu ermahnen, „und das

um so mehr, als ihr den Tag [des Gerichts] herannahen seht“ (Hebr 10,25). Erfüllte Prophezeiungen kündigen jenen Tag so wie nie zuvor an.

TBC

*Dieser Artikel enthält Auszüge aus Dave's nagelneuem Werk, „Judgement Day!“, welches nun als herunterladbares E-Buch verfügbar ist. Die gebundene Ausgabe wird ab Juli ausgeliefert. Weitere Details auf der TBC Webseite [www.thebereanall.org](http://www.thebereanall.org)*

## Zitate

Wenn die Saudis das Recht haben, in westliche Länder zu reisen und Moscheen zu bauen [sie haben Tausende errichtet und viele sind ein Zentrum für terroristische Aktivitäten und verbreiten Hass gegen den Westen] dann sollten wir das Recht haben, offen missionarisch in Saudi Arabien oder sonst wo tätig zu werden [und] unsere Ideen westlicher Freiheit und einer offenen Gesellschaft zu verkünden, ob das nun die Herrscher anderer Länder beleidigt oder nicht. Wir haben keine Verpflichtung, „andere Kulturen zu respektieren“ und Ideen, wenn diese Kulturen und Ideen zu menschlichem Leid, Elend und Knechtschaft führen....

Islam ist eine kollektive Psychose, die versucht, weltweite Herrschaft zu erlangen, und jeder Versuch, mit einem solchen Wahn Kompromisse zu schließen, bedeutet, dass man Teil davon wird. Keiner der glaubt, dass Dschihad das Recht oder die Pflicht aller Moslems ist..., der die Übernahme der Scharia Gesetze oder Wiederherstellung des Kalifats fördert, sollte die Erlaubnis erhalten, sich in irgendeinem westlichen Land niederzulassen, und jeder Bewerber sollte danach gefragt werden. Der Reisepass eines jeden, der Dschihad predigt, sollte eingezogen werden. Das mag man Diskriminierung nennen, aber den Streit können wir uns nicht aussuchen.

Der Islam in Mohammeds Texten und seiner Kodifizierung benachteiligt uns. Er ist extrem angriffslustig. Jene, die sich diesem Glauben unterwerfen, müs-

sen das Problem, das sie schaffen, selbst lösen. Islam benachteiligt alle „Ungläubigen.“ Bis zu dem Zeitpunkt wo die Petrodollars einen Kuranischen Revisionismus unterstützen, der andere nicht benachteiligt, sollten wir gegen ihn vorgehen mit Peitschen und Skorpionen, Hammer und Zangen [und] gemeinsam handeln, bevor es zu spät ist.

*Serge Trifkovic, Das Schwert des Propheten, pp. 299, 301*

Wir kämpfen einen Religionskrieg, und das zu wissen ist der erste Schritt, um ihn zu gewinnen. Unsere Weigerung, das anzuerkennen... weil es vielleicht unsere moslemischen und arabischen Freunde beleidigen könnte, oder... ein Politiker die moslemischen Stimmen hier zu Hause verlieren könnte – macht es nicht unwahr. Wir werden dem nicht ausweichen... [es gibt] Regierungen, die öffentlich Terrorismus verdammen, aber Geschäfte mit Radikalen abschließen, die Madrassas betreiben und zur Gewalt und Dschihad gegen den Westen aufrufen, einschließlich Ägypten, Jemen, Jordanien, der Vereinigten Arabischen Emirate....

Die Vereinigten Staaten möchten nicht, dass Israel seine Feinde schlägt. Der Grund... ist bizarr aber wahr. Es gibt eine kleine, aber mächtige palästinensische Lobby innerhalb des Außenministeriums, die den Schluss zieht, dass Israel Teil des Nahostproblems ist. Diese Gruppe behauptet, dass sich die Palästinenser einfach selbst verteidigen, dass die Palästinenser politische Vertreter brauchen. Diese missgeleiteten Regierungsbeamte mit blutendem Herzen... liegen falsch.

*Colonel David Hunt, U.S. Army (Ret.), Fox News military analyst, „Sie kapieren es einfach nicht“ p. 59*

## F & A

**Frage:** In Ihrem Artikel über das Ableben des Papstes sagten Sie, „wie der Papst, so lehnt auch die Kirche, die er mit fester Hand führte, Christi Versprechen des ewigen Lebens ab.“ Im Widerspruch zu Ihrer Feststellung, enthält

die Maiausgabe von *Christianity Today* ein Zeugnis eines amerikanischen, evangelikalischen Missionars, dass die Botschaft des Papstes „die deutlichste Vorstellung des Evangeliums war, die ich je hörte.“ Der Papst gab auch Billy Graham die Einladung, die er für seinen Kreuzzug benötigte, für ein Land, wo der evangelikale Glaube als eine Sekte betrachtet wurde. Bill Bright und Campus Crusade waren mit seiner Hilfe und seinem Beistand in der Lage, in Polen weit mehr zu erreichen. Die katholische Jugendorganisation Oasis integrierte sogar das evangelikale Material in ihren Lehrplans, und der zukünftige Papst verteidigte die Beziehung zwischen Campus Crusade und Oasis im Jahr 1977, und erlaubte, dass man das evangelikal beeinflusste Curriculum weiter verteilen dürfe. Sollten wir nicht dem Herrn für das Evangelium des verstorbenen Papstes danken?

**Antwort:** Der Papst war das Haupt der römisch katholischen Kirche, einer Kirche, die ein falsches Evangelium der Erlösung durch Gebete and Maria und zahlreiche „Heilige“, Werke, Rituale, Fegefeuer, Medaillen, Skapulare und die Messe verkündigt, das Christi ein für allemal vollbrachtes Opfer am Kreuz und seine Genügsamkeit leugnet. Der verstorbene Papst war führend bei der Verkündigung dieses falschen Evangeliums, das Milliarden in den Feusersee sandte, obwohl es ihnen den Himmel versprach (nach einer ungewissen Zeit im Fegefeuer, aus dem sie die Kirche durch zahlreiche bezahlte Messen befreien würde). Ich möchte gerne, dass Sie versuchen, die Behauptung des CT Artikels, auf den Sie sich beziehen – dass der Papst ein echter evangelikaler Christ war – mit der Wahrheit in Einklang zu bringen, die ich über ihn und seine Glaubensvorstellungen in meinem Maiartikel vorstelle. Ich gab zahlreiche Beweise, dass egal was die Veröffentlichungen des Papstes für Evangelikale besagten, er keine Hoffnung auf Erlösung durch Glauben an Christus hatte, sondern auf Maria vertraute, ihn in den Himmel zu bringen.

Ich bin kein Experte für Polen, ich war dort nur einmal für eine Reihe von

Treffen in einigen Städten – aber ich kenne die Bibel und das Evangelium. Bei einem Treffen in Warschau, stand der Campus Crusade Direktor Polens auf und verteidigte die römisch-katholische Kirche. Ich traf mich mit dem Leiter der katholischen charismatischen Bewegung in Polen, der zugab, dass seine Kirche ein falsches Evangelium hatte, das auf Messen und Maria beruhte. Ich brachte Bill Bright die Tatsache zur Kenntnis, dass alle seine Mitarbeiter in Irland praktizierende römische Katholiken waren. Er dachte, ich würde mich freuen, dass sie Katholiken dazu brachten, Christus durch die *Vier Geistlichen Gesetze* anzunehmen. Ich sagte ihm, dass jeder Katholik bereits an diese „*Vier Gesetze*“ glaubte, aber andere Dinge, die sie glaubten, machten das Evangelium zunichte und dass Campus Crusade die Katholiken in dem falschen Evangelium Roms nur bestärkten. Das ist die gleiche Situation, der sich Campus Crusade in Polen gegenüber sah. Das sind nicht die einzigen Orte, wo Campus Crusade Kompromisse mit falschen Evangelien eingegangen war. Wie Sie vielleicht wissen, vergaben sie Lizenzen an die katholische Kirche, ihre eigene Version des Jesus Films anzufertigen, einschließlich eines rein römisch-katholischen Schlusses.

*Christianity Today* rühmte die polnische römisch-katholische Jugendbewegung mit dem Namen „Oasis“, die bekannt ist für ihre „spirituellen“ Freizeiten, die von Tausenden besucht werden. Oasis wurde zu kommunistischer Zeit von Franciszek Blachnicki gegründet, einem Priester, der ein enger Freund des damaligen Kardinal Wojtylas von Krakau war, der später Papst Johannes Paul II wurde. Der Artikel erwähnte, das Blachnicki eine Erfahrung der „Verwandlung“ in einem Nazigefängnis hatte. Wenn er sich zu Christus durch das biblische Evangelium bekehrt hätte, wäre er niemals ein römisch-katholischer Priester geworden, der durch die Messe führt, die das Evangelium verleugnet. Was er wirklich glaubte, ist eindeutig. Der *CT* Artikel besagt, Oasis Freizeiten, die Blachnicki organisierte, umfassten „geistli-

che Erneuerungsübungen, die um die Mysterien des Rosenkranzes strukturiert waren“ – denen Wojtyla sein ganzes Leben hingegeben war. Ich erklärte den Rosenkranz in dem Maiartikel: er kommt von Erscheinungen der angeblichen „Jungfrau Maria“ und konzentriert sich auf sie anstatt auf Christus, und schaut auf sie, wenn man Schutz und irgendwann Erlösung will.

Der *CT* Artikel erwähnt auch, dass Wojtyla die Tür für Billy Graham öffnete, um seine Kreuzzüge in Polen durch zu führen. Wir haben Graham in der Vergangenheit zitiert, wo er erklärte, dass seine Glaubensansichten im Grunde dieselben wie die der orthodoxen römischen Katholiken seien und dass jegliche Unterschiede im Glauben zwischen ihm und dem Papst nicht von Bedeutung seien, soweit es die Errettung betraf. Katholiken, die bei seinen Kreuzzügen nach vorne kamen, verwies er beständig an die nächste römisch-katholische Pfarrgemeinde. Um zu zeigen, dass Bright und Graham nicht „theologisch naiv“ waren, erwähnte der Artikel, dass Trinity Evangelical Divinity School Professor Norman Geisler durch Crusade als Gastprediger für eine gemeinsame Sommerfreizeit von Crusade /Oasis angeworben war. Nachdem er aus Polen zurückkehrte, schrieb Geisler über seine Reise in *The Christian Herald*: „Was ich erlebte war eine dynamische, freudige, christliche und evangelikale Gemeinschaft von Gläubigen, die eifriger war als die meisten amerikanischen Evangelikalen, die ich kenne, das Wort Gottes zu lernen und zu leben.“ *CT* fuhr fort, „Geisler beschrieb jenen Sommer als die tollste Erfahrung seines damals 25-jährigen Dienstes.“ Man kann sich nur wundern, warum Geisler sich weigerte, ECT zu unterzeichnen (welches die römischen Katholiken als evangelikale Christen akzeptierte) und jene tadelte, die ihren Namen darunter setzten.

Ich bin sicher, was immer Graham und Geisler in Polen predigten, korrigierte nicht das falsche Evangelium des Katholizismus. Hätten Jugendliche von Oasis geglaubt, dass Christus die volle Strafe für unsere Sünden am Kreuz

bezahlte, hätten sie jene Kirche verlassen. Und hätte Blachnicki das gepredigt, wäre er hinausgeschmissen worden.

Der *CT* Artikel sagt, „Gewiss war die größte Leistung Johannes Pauls II sein Ökumenismus“ – als ob das gut ist! Ich wies darauf hin, dass sein Ökumenismus viele Führer der Weltreligionen wie zum Beispiel Hindus, Buddhisten, Moslems und weitere zum Gebet zusammenführte, und verkündeten, dass sie alle an den einen, wahren Gott glaubten.

Die Tatsachen, die ich in meinem Artikel vorstellte, beweisen, dass der verstorbene Papst kein wahrer Christ war, der für seine Errettung auf Christus allein vertraute. Er gibt sich in den USA als Freund der Evangelikalen aus, und bekämpft sie in Mexiko heftig. Er war ein Ökumeniker, der sich seiner eigenen Erlösung unsicher ist und willens war, die Anhänger jeder Religion anzunehmen, die sich Rom unterwerfen würden. In der Tat, war er die führende Hand hinter Chuck Colson und dem katholischen Priester John Neuhaus bei ihrer Abfassung des ECT. Ich möchte es Ihnen überlassen, diese zwei Gesichter von Johannes Paul II in Einklang zu bringen. Fragen Sie doch einen früheren Katholiken um seine Meinung, der Christus annahm und jene Kirche verlassen musste (es gibt Millionen) und überlassen Sie es ihnen, die Fakten zu erklären.

**Frage:** Warum sollte jeder, der gestorben ist, in der Auferstehung seinen Leib zurückerhalten? Wir werden geistliche Wesen im Himmel sein. Wenn es daran liegt, dass wir zurückkommen, um mit Christus im Millennium zu regieren, könnte Gott nicht einfach etwas Staub nehmen und uns einen neuen Körper geben? Er ist Gott. Auch kann ich mir keinen Gott der Liebe vorstellen, der Er ist, der einigen Leuten einen verunstalteten Körper gibt.

**Antwort:** Wenn die Auferstehung tote Leiber in den Gräbern hinterließ, wäre es keine Auferstehung. Damit eine Wiederauferstehung geschieht, muss der Leib, der starb, wieder zum Leben erweckt werden. Unsere Auferstehung

geschieht aufgrund der Auferstehung Christi und so wie sie: wir werden „ihm auch in der Auferstehung gleich sein“ (Röm 6,5). Die Jünger dachten, Er wäre ein „Geist“, aber Er sagte zu ihnen, „Seht an meinen Händen und meinen Füßen, dass ich es bin! Rührt mich an und schaut, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr seht, dass ich es habe“ (Lk 24,39).

Auch wird Gott keinem „einen verunstalteten Leib“ geben oder einen Körper eines Kindes oder einen alten, verbrauchten Körper. Wir alle werden perfekte Leiber haben, genau wie der von Christus. Wir werden keine „geistlichen Wesen im Himmel“ sein, aber wir werden geistliche Leiber haben, in der Lage, Dinge anzufassen und angefasst zu werden, und sogar zu essen, wie Christus es tat, um Seinen Jüngern zu beweisen, dass er kein Geist war – doch in der Lage, durch Wände zu gehen und augenblicklich von einem Ort zu einem anderen zu gelangen, egal wie weit das ist (Jh 20,26-29).

**Frage:** Offenbarung 20,9 besagt, dass Satan losgelassen wird und viele Nationen täuschen wird, die dann gegen die Heiligen und Christus in Jerusalem

ziehen würden. Sind Sie damit einverstanden, dass dies dieselben entrückten und gepeinigten Heiligen sind, die mit Christus 1.000 Jahre regieren werden?

**Antwort:** Ja. Jene, die vor der großen Trübsalszeit zum Glauben an Christus gekommen sind, werden entrückt und sind während der Zeit von Gottes Zorn auf der Erde im Himmel. Eine Vielzahl wird während der großen Trübsalszeit zum Glauben an Christus kommen und für ihren Glauben gepeinigt werden (Off 6,9-11). Sie werden wieder zum Leben erweckt werden am Ende jener sieben Jahre währenden Periode (Off 20,4), aber nicht entrückt, weil Christus auf die Erde zurückgekehrt ist, um auf Davids Thron zu regieren. Beide Gruppen, die Entrückten und mit Christus bei Seinem Zweiten Kommen wieder Zurückkehrenden, in ihren auferstandenen und verherrlichten Leibern und die Märtyrer der Trübsalszeit, die beim Zweiten Kommen wiederauferstehen werden, werden herrschen und regieren mit Christus für 1.000 Jahre. Sie sind die „Heiligen“, die zusammen mit Christus das Ziel des Angriffs auf Jerusalem sind.

Unglaublich, Millionen („deren Zahl wie der Sand am Meer ist“ Off 20,8), bleiben Rebellen und sie sind diejenigen, die Jerusalem angreifen, wenn Satan freigelassen wird. Somit wird das Millennium der schlussendliche Beweis für das nicht korrigierbare Böse im menschlichen Herz sein. Trotz der Tatsache, dass Satan für 1.000 Jahre weggesperrt war, so dass er die auf Erden nicht beeinflussen kann, und dass nirgendwo das Böse praktiziert werden kann und trotz der Tatsache, dass Christus sich auf der Erde befindet, auf Davids Thron in Seinem auferstandenen und verherrlichten Leib, die die Fülle Seiner Macht als Gott offenbart und trotz der Tatsache, dass die Heiligen mit Ihm regieren in ihren verherrlichten und wiederauferstandenen Leibern – doch wenn Satan freigelassen wird, folgt ihm die Welt wieder genau wie Adam und Eva es am Anfang taten.

Jene, die Jerusalem angreifen, verfolgen nicht die neu Bekehrten auf der ganzen Erde, sondern richten ihren Hass gegen Christus und Seinen Thron und die verherrlichten Heiligen, die mit Ihm von Jerusalem aus regieren.

## Alarmierende Nachrichten

Press Trust of India, 5/10/05: Yogi wird mit Mutter Teresa, Papst in die gleiche US Liste eingereiht – Die Annahme einer einmütigen Resolution des US Kongresses letzten Monat ehrte den verstorbenen Yogi Bhajan, einem populären Sikh Religionsführer in den Vereinigten Staaten. Sie wird diese Woche im Capitol gefeiert.

Bhajan starb am 6. Oktober 2004. In der Geschichte des US Kongresses, so stellen seine Bewunderer heraus, haben nur wenige geistliche Führer je eine gemeinsame Resolution des US Kongresses angeregt, welche ihr Leben und Werk würdigt. Sie schließen Martin Luther King, Papst Johannes Paul II und Mutter Teresa ein.

Am 5. und 6. April nahmen das US Repräsentantenhaus und der US Senat jeweils eine gemeinsame Resolution an, die das Leben und Werk von Yogi

Bhajan preist. Die Resolution besagt, zum Teil: „der (US) Kongress erkennt an, dass die Lehren von Yogi Bhajan über Sikhismus und Yoga und die Geschäfte, die sich unter seiner Inspiration gebildet hatten, persönliche, politische, geistliche und berufliche Beziehungen zwischen Bürgern der Vereinigten Staaten und den Bürgern Indiens verbessert hätten....“

Die Haus Resolution, die mit einem Votum von 405-0 angenommen wurde, wurde gesponsert vom Abgeordneten Tom Udall. Die Senatresolution wurde einstimmig angenommen. Sie wurde von den US Senatoren Jeff Bingaman und Pete Domenici gesponsert, sowie auch von John Cornyn.

„Was immer Sie glauben, Yogi Bhajan hatte das richtige Wort, die richtige Lektion, die richtige Botschaft“, sagte Udall am 5. April.... „Ich bin erfreut,

dass er heute vom Kongress geehrt wurde.“

„Yogi Bhajan war eine inspirierende Persönlichkeit und ein stolzes Erbe für die Bewohner von New Mexiko, die sich an seine hoffnungsvolle Botschaft und die Praxis seines Lehrens von Menschlichkeit erinnern“, sagte Domenici. Der Tod von Yogi Bhajan letzten Oktober war nicht nur für amerikanische Sikhs ein Verlust, sondern für die ganze Nation“, sagte US Abgeordneter Earl Blumenauer.

Zusätzlich gründete Yogi Bhaja die 3 HO (healthy, happy, holy - gesund, glücklich, heilig) Organisation. Mit über 300 Zentren in 35 Städten, verwendet 3H das Kundalini-Yoga, um Leuten zur Verbesserung ihres physischen Wohlergehens zu verhelfen und ihre geistliches Bewusstsein zu vertiefen.

[TBC: Die letzte Gallupumfrage zeigt, dass nur 35 Prozent der Amerikaner die Weise billigen, wie der Kongress seine Aufgabe erfüllt. Die Tatsache, dass er offiziell den oben genannten Guru anerkennt, der tantrisches Yoga (sexuelle Erleuchtung) und Kundalini (Schlangenkraft) lehrt, erklärt gewiss seine niedrige Bewertung. Da der Kongress sich gerade bei den Ypsilonen aufhält, so wundert euch nicht, wenn Yogi Bär auch für sein Leben und Werk gepriesen wird.]

## Dave's Reiseweg

June 4 - Dave Calvary Port Orchard  
Port Orchard WA (360) 876-7288

June 5 - Dave Calvary Chapel South  
Kent WA (253)852-7030

June 9-11 - Dave Berean Calvary  
Chapel Kirkville NY Conference with  
Jacob Prash Of Moriel Ministries

June 12 - Dave Berean Calvary Chapel  
Kirkville NY (315) 656-7107

July 10 - TA Calvary Chapel Columbia  
Gorge Mosier OR (541) 478-3458

July 12-14 - Dave & TA International  
Christian Retail Show (CBA) Denver,  
CO €Convention Center

July 30 - Aug 6 - Dave Word of Life  
Schroon Lake NY (Call for schedule)  
(518) 494-6222

Aug 27 - Dave Compass International  
Steeling the Mind Bible Conference  
Colorado Community Church Engle-  
wood CO (800) 977-2177 €(208) 762-  
7777

## Briefe

Lieber TBC, danke für die Artikel im Februar und März über „Verbraucher Christentum.“ Die heutigen populären Ideen über eine Gemeinde in Amerika ist wie Burger King: „So wie Ihr es wollt.“ Die Bibel sagt uns in Matthäus 16, dass die Gemeinde Christus gehört, nicht uns. Christus sagte, wir sollten: das Evangelium predigen, den Verlorenen Zeugnis geben, die Neubekehrten taufen Jünger gewinnen, neue Gemeinden aufbauen und die Familien stärken.

Juni 2005

Heute haben wir in den Gemeinden ein Gerede, das einen Vers irgendeiner Version [der Bibel] erwähnt, wir geben den Verlorenen das, was sie in der Gemeinde sehen wollen, Lob und Anbetung mit der Band, Sonntagclubs für jede Altersgruppe und das Vorführen „christlicher Filme.“ MC (TN)

TBC: (T.A. MacMahons Buch) *Showtime for the Sheep?* Hat unsere Augen geöffnet für [die Tatsache, dass] Unterhaltung zum geistlichen Wachstum sehr täuschend sein kann.... Ihre Erklärung dessen, was Christus am Kreuz für die Welt vollbrachte, war treffend. Mein Herz wurde aufgemuntert. Sie waren sehr deutlich. In der Tat, ich begann jene zu fragen, die bekennen, gerettet zu sein, mich eingeschlossen, was Christus für sie am Kreuz tat. Bis jetzt war mein Mann der einzige, der [verstand], dass Gott die Sünden der Welt auf Christus am Kreuz legte.... WC (OK)

Sehr geehrte Herren: Bitte entfernen Sie mich sofort von Ihrer Mailing Liste. Ihr Rundbrief, obgleich er voll sein mag von „korrekter Theologie“, demonstriert einen solch vollständigen Mangel an Liebe, dass ich ihn einfach nicht als christlich ansehen kann. Ihre beständigen Angriffe auf andere christliche Leiter sind herzzerreißend. Haben Sie vollständig Jakobus 4,11-12 vergessen? Was ist mit Epheser 4,1-6? Aber vor allem 1 Korinther 13,1-3? Wenn Sie wirklich glauben, dass diese anderen Pastoren / Evangelisten sich wirklich irren, sollten Sie sie unter *vier Augen ansprechen, in Liebe* und ihnen Ihre Bedenken mitteilen – vertrauen Sie Gott Selbst, dass er das Unrichtige korrigiert. Die vielen Leute, die denken, sie seien wirklich durch Sie gesegnet, sind schlicht dankbar, dass Sie ihnen die Erlaubnis erteilt haben, andere zu hassen. JS (CA)

Lieber T.A., Sie schrieben uns über Haushalterschaft in den TBC Notizen „Frühjahrsputz“ (4/05). Ich denke beständig an die Dame, die ihren Vogelkäfig mit TBC auslegte – wenn sie es nur gelesen hätte, hätte es sie befreit wie einen Vogel aus der Schlinge des Vogelfängers, aber stattdessen be-

schmutzte sie ein wertvolles Geschenk, das eine *echte* und lebensrettende Information von Gott war. BO (NM)

TBC, es ist so traurig für uns, die Richtung zu sehen, die so viele unserer örtlichen Gemeinden nehmen. Einige, die wir besucht haben, sind so schwer durch Psychologie beeinflusst, dass Erlösung „nicht genug“ ist, ein Leben zu verändern! Die Gemeinde die wir am vergangenen Sonntag besucht haben, wollte ein warmer und freundlicher Platz für Ungläubige sein. Aber während der 20 Minuten Predigt gab es keine Erklärung des Evangeliums oder eine Einladung, Christ zu werden. Eine Kirche, an der ich vorbeifuhr, hatte eine Außenwerbung mit einem \$500 Schein! Sie wollen alle, dass Leute aus dem Ort in ihre Kirche kommen, aber sie geben ihnen nicht das, was sie wirklich benötigen, wenn sie sie hineinbekommen. JM (MO)

Meine lieben Freunde, heute geschah ein Wunder. Fünf Männer besuchten meinen Mann. Sie kamen vom Panamville Dorf. Vorher in diesem Monat, haben sie meinen Mann geschlagen. Sie zündeten die Gebetshalle an. Sie schlugen Gläubige. Aber letzte Woche wurde die Tochter eines Mannes vom Blitz getroffen. Sie ist im Krankenhaus. Das Haus eines anderen Mannes fing im gleichen Gewitter Feuer. Eines anderen Mannes Frau wurde verrückt. Ein Hindu Astrologe empfahl ihnen, den Mann Gottes um Vergebung zu bitten. Sie kamen aus 130 Meilen Entfernung. Zuerst fürchteten sie sich vor meinem Mann. Sie standen außerhalb des Tores. Als ich und die Kinder sie sahen, fürchteten wir uns. Wir wussten nicht, warum sie kamen. Wir dachten, sie wollten uns wieder Schaden zufügen. Aber mein Mann ging zum Tor und bat sie ins Haus. Sie weinten alle. Sie baten um Verzeihung. Sie taten Buße. Mein Mann erzählte ihnen von Jesus. Warum Jesus gekreuzigt wurde. Wie Jesus auferstanden war. Er lehrte sie das volle Evangelium. Sie waren fünf Stunden bei uns. Dann knieten sie sich nieder. Sie nahmen Jesus als ihren Retter an. Sie sagten mit ihrem Mund, dass Jesus alleine ihr Erlöser sei. Sie sind alle gerettet. Mein Mann legte seine Hände

auf ihre Köpfe und betete. Wir beteten zusammen. Wir aßen gemeinsam mit ihnen zu Mittag. Dann gingen sie. Grieken sei Gott. Wir sind glücklich, Gott öffnet Türen. Sein Name sei verherrlicht. MC (Indien)

TBC: ich habe gerade [Daves Buch] *Beyond Seduction* zu Ende gelesen. Vielen Dank! Es haute mich von den Socken! Es flößt mir gewaltigen Respekt ein, dass es immer noch Leute gibt, die aufstehen und die Wahrheit verkünden! Hallelujah – Ich fühlte mich wie Elias, dass ich als einziger Verteidiger des Glaubens übrig geblieben war. Nicht wirklich. Ich wusste, dass es andere gab, aber wenige und dünn gesät. Gott bewahrt sich immer ein Überrest. JS (PA)

Meine Herren, danke dass Sie mir TBC senden. Ich denke, ein christlicher Freund muss Ihnen meinen Name ge-

geben haben und ich danke dafür, wer immer es war. Ich war ein christlicher Krieger seit Jahren, ich bin nun 81 Jahre alt. Ich danke Ihnen für den [Artikel] über die Visionsgetriebene Kirche des Rick Warren. Ich versuche, andere zu erleuchten, aber es fällt mir schwer. Ich bin nun älter, aber ich will immer noch den guten Kampf kämpfen und mit Ihrer Hilfe kann ich einigen helfen, die in dieser satanischen Attacke gefangen sind. BF (MD)

## TBC Notizen

### “Die Gemeinden verändern sich...”

Ein Thema, das beständig in unserer Post angesprochen wird, ist die Anfrage, eine geeignete Gemeinde zu finden. Das wirft für uns einige Probleme auf. Zunächst wissen wir, dass es da einige solide, biblische Gemeinden im ganzen

Land gibt. Leider scheinen es nur wenige zu sein und sie sind dünn gesät. Auch ändern sich Gemeinden in solcher Geschwindigkeit, dass wir unmöglich wissen können, ob sie noch treu zu den Schriften stehen. Daher können wir keine spezifischen Empfehlungen geben.

Wir raten jedoch, dass jeder eine ernsthafte Anstrengung unternehmen sollte, eine gute Gemeinde in der Nähe seines Wohnortes zu finden, und das sollte einen Gottesdienstbesuch sowie ein Interview mit dem Pastor umfassen

Wenn es Ihnen nicht gelingt, eine gute Gemeinde zu finden, tun Sie alles, um gleich gesinnte Gläubige zum Gebet und Bibelstudium zu finden.

T.A. McMahon Executive Director

## TBC Extra

### **Heilige Kuh! Wir haben nun Heilige Ameisen?!**

*Die New Age Bewegung hat sich in eine Universelle Spiritualität verwandelt, die ihre anti-biblischen Glaubensannahmen des Polytheismus und Pantheismus um den gesunden Menschenverstand vieler bekennender Christen gewickelt hat. Viele unreife Gläubige haben Schwierigkeiten, Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden, weil das „alles Leben ist heilig“ Mantra nicht nur politisch und ökologisch „korrekt“ ist, sondern weil die Existenzphilosophie in zunehmendem Maße von Professoren und Pastoren umarmt wird, die behaupten, Nachfolger Christi zu sein. Der Terminologie kann man nicht länger trauen, die Begriffe „Gott“ und „Schöpfer“ werden von Dutzenden „alternativer Religionen“ (wie heidnische Religionen heute üblicherweise genannt werden) auf eine Weise definiert, die der Schrift sehr entgegensteht. Manchmal ist der Unterschied fein, aber jede Abweichung von einer biblischen Sichtweise ist kritisch signifikant. Der folgende Aufsatz wurde von einem TBC Mitarbeiter als Antwort auf einen solchen Irrtum geschrieben, der im Christianity Today Magazin erschien.*

„Als ich die Spinne bei ihrem Tanz beobachtete, spürte ich, wie sich eine andere kleine Kreatur bewegte und ihre Grenzen austestete – mein zweites Kind, wie es die Ecken seiner Welt durchstocherte – meinen Mutterleib. Das Baby und die Spinne waren verbunden wie durch eine kosmische Verbindung, sie bewegten sich zusammen zu einer Melodie, nach der zu lauschen ich selten aufhörte.“

Sie mögen denken, dass das obige Zitat aus einer Beschreibung wie in Al Gores pantheistischem Buch, *Erde im Gleich-*

*gewicht* stammt, oder aus Carl Sagans poetischer, pro-evolutionärer Programmgestaltung, oder aus einer der vielen heidnischen Veröffentlichungen, die heute vermehrt eingereicht werden. Aber nein, dies ist ein Zitat aus einem Artikel in *Christianity Today* mit dem Titel „From Ewww... to Wow! – Welch ein Unterschied macht eine kleine Spinne“ von Bethany Torode (29.11.2004).

Die Autorin beschreibt ihre Gefühle, als sie die Spinne in ihrem Auto entdeckte, als sie schwanger war. Während Torode über die „Technik dieser zarten Kreatur“ staunt (der Spinne), drückt sie Gewissensbisse aus, dass „Millionen gleichartiger Kreaturen jedes Jahr entstehen und ich zerstöre sie ohne darüber nachzudenken, wann immer sie Schutz suchen in den unbenutzten Ecken meines Hauses.“ Als „Hoffnung“ sowohl für Menschheit und Tierwelt zitiert die Autorin eine örtliche Reklame, die schlau von einem Krisen Schwangerschaftszentrum und einer Humane Gesellschaft Ortsgruppe gesponsert wurden, welche lautet: „Alles Leben ist kostbar in seinen Augen.“ Aber ist ein Haustier von gleichem Wert wie ein Kind im Mutterleib? Setzt der Schöpfergott der Bibel wirklich das Leben von Insekten (oder in diesem Fall Spinnentieren) mit menschlichem Leben gleich? Gewiss ist Gott interessiert, dass unsere Haus und Hoftiere in „humaner“ Weise versorgt werden, denn das ist schlicht die richtige Haushalterschaft. Aber ist das „Leben“ einer Spinne wirklich „kostbar in seinen Augen“? (Ich erinnere mich nicht, dass ich diese Zeile in dem populären Sonntagsschullied „Jesus liebt alle kleinen Kinder“ gesungen habe).

Torede fährt fort: „Neulich erfuhr ich, das orthodoxe Christentum, welches ich praktiziere, verbiete irgendeiner Kreatur – sogar einem Insekt – innerhalb der Kirche zu schaden. Ich grübelte darüber eines Sonntags nach, als ich ‚Heilig, Heilig, Heilig‘ sang, während ich eine Ameise über meine Füße hasten sah. Die Gnade des Heiligtums erstreckt sich sogar auf Leben, das nicht den Einen verstehen kann, der es gewährt.“

In diesem Zusammenhang klingt der „Eine“, wie Torode beschreibt, ziemlich wie ein nebulöser, pantheistischer, universeller „Gott“, der mehr mit östlichem Mystizismus Ähnlichkeit hat als mit Christentum. Die Autorin zitiert Hiob 12,7-10 als Unterstützung für die „Unverletzlichkeit“ aller Lebensformen auf Erden. Aber sie unterscheidet nicht, dass das Leben, das den Menschen gegeben ist, ziemlich verschieden ist von dem Leben, das allen kriechenden Tieren gegeben ist. Spinnen, ungleich Menschenseelen, haben keine geistliche Existenz oder ein ewiges Schicksal. Obgleich es wahr ist, dass eine genau Untersuchung von Gottes Schöpfung uns zum Staunen bewegen sollte, mit wachsendem Erstaunen über die grenzenlose Schönheit und Perfektion des Werkes Seiner Hände, sollten wir extrem sorgfältig sein, dass wir nicht in die Sünde fallen, die Schöpfung mehr als den Schöpfer anzubeten: „Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht“ (Röm 1,22-23). Die Strafe für diesen Irrtum (lesen Sie den Rest des Abschnitts) manifestiert sich eindeutig in unserer heutigen Kultur. Die Autorin drückt ein persönliches Verlangen nach „Toleranz“ für das ganze Insektenleben aus: „Vielleicht werde ich irgendwann so wie meine Kirche lernen, mein Heim mit kleinen Kreaturen zu teilen, wie ich lerne, es mit kleinen Menschen zu tun.“

Würde Torode (oder ihre Kirche) ernsthaft versuchen, „tolerant“ gegen Ratten und Mäuse, Wespen und Hornissen zu sein, sollten sie versuchen „Schutz zu suchen“ in einem Dachgeschoß oder Eingang, Veranda oder Vorratskammer? Und wenn bössartige oder gefährliche Geschöpfe gleichermaßen „wertvoll in seinen Augen“ sind, würde dann das Netz einer Schwarzen Witwe eine willkommene „kosmische Verbindung“ zwischen den Stäben des Bettchens ihres Babys sein? Die Autorin schließt poetisch, „Ich hoffe zunehmend empfindsam zu werden für die Fülle der Herrlichkeit, die sich im Geringen manifestiert. Man kann es mit Worten nicht leicht fassen. Es kann nur erfahren werden im Aufblitzen, in Form des Walzers einer Gartenspinne, oder im Tritt eines schwimmenden Babys oder einer Heiligen Ameise.“

Heilige Kuh! Wir haben nun Heilige Ameisen?!

Obgleich man folgern könnte, dass uns Gottes Schöpfung einen flüchtigen Anblick oder „Aufblitzen“ Seiner Herrlichkeit

(die Schrift sagt, die Himmel „verkünden es“) gibt, ist dies gewiss nicht dessen „Fülle!“ Wenn man die Ameise anschaut, hält uns die Schrift dazu an, „sieh ihre Wege an und werde weise“ (Spr 6,6). Jedoch, obgleich wir die Aktivitäten einer Ameisenkolonie in Erstaunen ansehen mögen, ist ein Ameisenhügel kein Schrein, an dem wir die Erfahrung des „Aufblitzens“ einer geistlichen Erweckung machen sollen. Die Schrift ist eindeutig, dass wir „die Fülle der Herrlichkeit“ erst erkennen und sehen werden, wenn wir in den Himmel kommen: „Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels wie im Rätsel, dann aber von Angesicht zu Angesicht; jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin“ (1 Kor 13,12). „Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn“ (2 Kor 3,18)

Es ist wahr, dass unser allwissender Gott gewiss den Ort und die Gewohnheiten eines jeden Sperlings kennt (Mt 10,29) – und im Folgeschluss auch von jeder Spinne und ja, von jeder Ameise – aber zu behaupten, dass das „Leben“ eines Insektes (oder jeder nichtmenschlicher Kreatur) „heilig“ ist, wird nicht von der Schrift unterstützt. Solch ein Glaube ist in der Tat ein Grundsatz des Pantheismus. Obgleich sie wunderbare Zeugnisse des Intelligenten Designs sind, ist das Leben von erstaunlichen „kriechenden Tieren“ nicht dasselbe wunderbare Leben, das den Menschen gegeben ist, die im Bilde Gottes geschaffen wurden, deren Seelen einzigartig für ewiges Leben und für eine intime Beziehung mit ihrem Schöpfer durch den Herrn Jesus Christus geschaffen wurden.

Unsere Jungens zuhause sind nun 7, 13 und 15 Jahre alt – und während sie gelegentlich unmenschliche „Großtaten“ vollbringen (im allgemeinen zur Erheiterung ihrer Eltern, manchmal zum Kummer), gibt es eine Gewissheit, die meine Frau und ich garantieren können: ob im Mutterleib oder außerhalb, sie waren nie „verbunden durch eine kosmische Verbindung“ mit einer Spinne! Um ihren Jargon zu benutzen, als Antwort an die Herausgeber von Christianity Today – „Ja (nicht) richtig!“

(Auslegung: „Was für ein Haufen mystischen Unsinns!“)

So Herausgeber, bitte nehmen Sie zur Kenntnis: Die Erde ist nicht unsere Mutter, der Kosmos nicht unser Schöpfer, pantheistische Evolution (so poetisch sie klingen mag) ist die Antithese der Wahrheit – und der biblischen Christenheit. Wir sind erschaffen im Bilde eines allmächtigen, dreieinigen Gottes, den wir durch Seinen Sohn, Jesus Christus kennen und Sein Bild entspricht nicht dem irgendeines „kriechenden Tieres.“

– Mark Dinsmore  
\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.